

## Retrokausalität - Das zeitlose Prinzip hinter der HCT-Methode

Für alle, die gerne eine wissenschaftliche Sicht brauchen, ist dieses Beispiel der Retrokausalität ein wunderbarer Schlüssel, um zu verstehen, warum die HCT-Methode so gut funktioniert.

Ich selbst habe dieses Prinzip -die bewusste Neuausrichtung über Erinnerung- in meinem eigenen Leben entdecken dürfen und daraus die HCT-Methode entwickelt, lange bevor ich wusste, dass es dafür überhaupt einen wissenschaftlichen Begriff gibt.

Und nun, einige Zeit später, bedingt durch meine Recherchen in diesem Bereich, finde ich dies auch in der holden Wissenschaft wieder...das bestätigt für mich einmal mehr:

Alles, worauf man sich konzentriert, verstärkt man - ganz gleich, um was es auch gehen mag.

Wie schön, wenn sich Erfahrung und Wissenschaft so berühren dürfen und es so seine Bestätigung findet.

Was wir gewöhnlich "Zeit" nennen, erscheint uns wie eine Linie: Die Vergangenheit liegt hinter uns, die Zukunft vor uns, und wir bewegen uns scheinbar Schritt für Schritt hindurch.

Doch das ist lediglich eine vereinfachte Wahrnehmung. In Wahrheit fließt Zeit nicht linear, sondern zyklisch, holographisch und miteinander verwoben.

Die moderne Quantenphysik nennt dieses Phänomen Retrokausalität, die Rückwirkung zukünftiger Zustände auf gegenwärtige oder vergangene Ereignisse.

Forscher wie John Archibald Wheeler, Yakir Aharonov oder John Cramer beschrieben, dass Teilchen sich so verhalten, als wüssten sie bereits, was später geschehen wird.

Dies bedeutet → Zukünftige Informationen können sich rückwirkend in das einweben, was wir als Vergangenheit empfinden. Und genau hier liegt die Brücke zwischen Wissenschaft und Bewusst-Sein: Denn auch unser Geist, unser Herz und unser Körper sind Teil dieses Informationsfeldes.

Wenn wir uns Er-Innern, senden wir keine bloßen Gedanken, wir reorganisieren das energetische Gewebe unserer eigenen Zeitlinie.

Das, woran wir uns Er-Innern, bestimmt, was wir als Nächstes erleben.

Die HCT-Methode (History • Creation • Transformation) nutzt dieses Prinzip bewusst und macht es praktisch anwendbar. Anstatt mühselig die Zukunft zu visualisieren oder etwas herbeizuwünschen, richtet sie den Fokus auf die Vergangenheit als schöpferische Quelle.

Sie lädt dazu ein, Ereignisse -ob alte, schmerzvolle oder zukünftige- neu zu Er-Innern...so, als wären sie bereits in einer liebevollen, erfüllten Form geschehen.

Dadurch verändert sich die gespeicherte Information in unserem Bewusstseinsfeld und diese neue Erinnerung wirkt retrokausal auf das gesamte Lebensgewebe zurück und kann -richtig eingesetzt- enorme Heilung auch in der Ahnenreihe bewirken.

Das Leben beginnt, sich gemäß dieser neuen inneren Chronik zu ordnen.

Es ist, als würde die Zukunft rückwirkend Signale senden, um die Vergangenheit neu zu schreiben und die Gegenwart zu wandeln.

Jede bewusste Er-Innerung ist somit eine Botschaft durch die "Zeit"/ den Zyklus und wirkt sie zudem in beide Richtungen → sie heilt das Vergangene und formt zugleich das Kommende.

Denn das Leben selbst ist kein starres Nacheinander...(Dies resultiert lediglich ent-sprechend aus deiner bisherigen Gewohnheit und Er-Innerung heraus) Das Leben ist viel mehr ein sich ständig verwebendes Feld aus Möglichkeiten, das auf tatsächlich sehr auf Bewusst-Sein reagiert.

Die HCT-Methode ist damit die Quintessenz echter Esoterik, im ursprünglichen Sinn des Wortes → das Wissen um das Innere, das Verborgene, das dem bewussten Blick offenbart wird, sobald man bereit ist, nach innen zu schauen.

Sie verbindet dieses uralte innere Wissen über Innan/ Erinnerung, Mythos und Schöpfung mit modernen Erkenntnissen aus Quantenphysik, Neurobiologie und Bewusstseinsforschung.  
Denn alles, was wir erleben, entsteht nicht aus dem, was geschieht, sondern aus dem, was wir als wahr empfinden und erinnern. Unser Inneres unterscheidet nicht, ob etwas tatsächlich geschehen ist oder ob wir es tief gefühlt und gespeichert haben.

Er-Innerung ist also kein Rückblick, sie ist in Wahrheit ein schöpferischer Akt.  
So öffnet die HCT-Methode ein Tor in ein völlig neues Verständnis von Zeit, Bewusstsein und Schöpfung.  
Nicht die Zukunft zu "suchen", sondern sich an sie zu Er-Innern.  
Nicht die Vergangenheit zu verändern, sondern sie neu zu wählen.  
Und damit zu erkennen, dass "Zeit" keine Richtung kennt, sie antwortet.

Vielleicht ist genau JETZT der Moment, wieder Licht in deine vermeintliche Vergangenheit zu lassen.  
Nicht unbedingt um sie zu ändern, sondern um sie neu zu Er-Innern.  
Denn in jedem Schatten liegt bereits ein Funke, der nur darauf wartet, erkannt zu werden.  
Und sobald du ihm Licht schenkst, verwandelt sich das Alte in eine neue Melodie des Lebens.

Erlaube dir, mit offenem Herzen zurückzuschauen - ohne Urteil, ohne "Schuld".  
Er-Innere dich an das, was heil ist, an das, was du wirklich bist.  
Denn jedes Er-Innern ist ein Schritt hinein in deine eigene Schöpfungskraft.  
So beginnen Heilung, "Innan" und Bindung und der neue Zyklus unserer Welt darf sich erneuern.  
Lass Licht in deine Geschichte und sie beginnt, dich zu erhellen.

In Liebe, Dankbarkeit und großer Demut.